

UMWELT SCHUTZ

Das Servicemagazin für Entscheider in Ökologie und Wirtschaft

06/2014



UMWELT SCHUTZ

Das Servicemagazin für Entscheider in Ökologie und Wirtschaft

50 Jahre

50 Jahre Servicemagazin UMWELT SCHUTZ

24

Technologie
Lichtbögen in der
Photovoltaik (PV)

36

BOHMANN
Verlags-APP



V. l. n. r.: Hans Roth, Ralf Mittermayr, Marion Hubner-Humer, Landesrat Christopher Drexler, Magdalena Anna Elfriede Prommegger, Sascha Josef Rom, Tanja Tomasin, Ulrich Kral, Christoph Scharff, Rupert Baumgartner, Paul Brunner, Roland Pomberger

Hans Roth Umweltpreis vergeben!

Die vier Preisträger des Hans Roth Umweltpreises nahmen ihre Auszeichnung von Landesrat Mag. Christopher Drexler unter Beisein des Stifters und Saubermacher-Gründers Hans Roth im Rahmen der Abendgala der DepoTech, der größten Abfallwirtschaftstagung Österreichs mit rund 500 internationalen Teilnehmern, entgegen.

„Das Forschungsland Steiermark verdankt seine international beachtliche F&E-Quote von 4,7 Prozent vor allem der Kombination aus wissenschaftlicher Expertise und hohem Engagement der heimischen Betriebe im Bereich Forschung und Innovation. Der Hans Roth Umweltpreis vereint beides in ausgezeichneter Weise – und das in einem weltweit zunehmend bedeutenden Forschungsbereich. In Zeiten der Rohstoffknappheit ist die Ressourcenrückgewinnung nicht nur ein Gebot der Klugheit, sondern vor allem auch der verantwortungsvollen Nachhaltigkeit“, begrüßt Wissenschaftslandesrat Christopher Drexler diese Initiative.

„Es freut mich ganz besonders, dass wir auch dieses Jahr hoch innovative Arbeiten mit dem Hans Roth Umweltpreis auszeichnen konnten. Mit dem Preis wollen wir junge Akademiker fördern, die mit ihren Erkenntnissen wertvolle Impulse für Unternehmen setzen“, ergänzt Hans Roth.

Die vier Preisträger 2014:

DI Tanja Tomasin (BOKU) überzeugte mit der Arbeit „Evaluierung und Vergleich eines Sammelversuchs von Elektroaltgeräten in einer Wiener Wohnhausanlage“ die Jury.

DI Magdalena Anna Elfriede Prommegger (MUL) widmete sich den technischen Herausforderungen bei der Aufbereitung von Vakuumisulationspaneelen in Kühl- und Gefriergeräten und damit einem „future waste“, der die Abfallwirtschaft bei Aufbereitung und Recycling fordern wird.

Sascha Josef Rom (KF-Uni Graz) analysiert den Re-use-Sektor in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der gewerblichen Abfallwirtschaft.

DI Ulrich Kral (TU Wien) überzeugte die Jury mit Grundlagenforschung zum Thema „ein neuer Indikator zur Bewertung von anthropogenen Stoffflüssen in regionale Senken“. Das Besondere an der Arbeit sind neben der Berücksichtigung von qualitativen und quantitativen Aspekten die Erarbeitung eines Bewertungssystems.

Ecomondo mit über hunderttausend Fachbesuchern

Von 5. bis 8. November 2014 fand in Rimini die Ecomondo – Internationale Fachmesse für Recycling, Energie und nachhaltige Entwicklung zusammen mit Key Energy – Fachmesse für Energie und nachhaltige Verkehrskonzepte statt.

Die 18. Ausgabe der Ecomondo ging kürzlich mit großem Erfolg zu Ende: 101.144 Fachbesucher (+8,6 % im Vergleich zu 2013) kamen nach Rimini, um die neuesten Trends und Entwicklungen der Green Economy in Europa und besonders in Italien und dem Mittelmeerraum zu verfolgen – so viele wie nie zuvor! 1200 Unternehmen stellten in den 16 Messehallen ihre Technologien und Dienstleistungen vor, darunter auch 30 Firmen aus Deutschland, sieben aus Österreich und vier aus der Schweiz.

Die Themen der Parallelmessen waren 2014 Rückgewinnung und Wiederverwendung von Materie und Energie, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Windenergie, nachhaltige Mobilität und umweltfreundliche Lösungen für Immobilien.

Dank eines Abkommens zwischen der Messe Rimini und Federutility, dem italienischen Zusammenschluss privater und öffentlicher Unternehmen der Energie-, Gas- und Wasserwirtschaft, wird seit diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Themen Wasserkreislauf und Schutz von Wasserressourcen gelegt. Auch ein europäischer Gemeinschaftsstand, organisiert vom deutschen Bildungs- und Informationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung BDZ e. V., zusammen mit PIA GmbH (Prüfinstitut für Abwassertechnik), Dorabate soc.coop. und ReinConsult, unterstreicht mit Informationsveranstaltungen und dem Motto „Water is Life“ die Wichtigkeit der Abwasserbehandlung in Europa.